

Wanderweg Bern–Solothurn



Regionalverkehr Bern-Solothurn
Mehr Informationen unter www.rbs.ch & info@rbs.ch



Bern– Zollikofen

**Bern Wankdorfplatz (Tramlinie 9, RBS-Bus 40)–
Schärmewald–Ittigen–Manneberg–Forsthus–
Schattrain–Zollikofen Bahnhof**

Bei der Tram- und Busstation Wankdorfplatz, der Haltestelle der Linien 40 und 9 stadtauswärts, beginnt die Wanderung Richtung Zollikofen. Der gut markierte Weg verbindet verschiedene Waldparzellen, und wie von einer Insel zur anderen hüpfen wir von Gehölz zu Gehölz. Auch einen kleinen Pass gibt es auf diesem Teilstück. Er heisst Schlupf und liegt auf 630M.ü.M. zwischen dem wohlgerundeten Manneberg und dem runsenreichen Grauholz. Beim Forsthus quert unsere Route die Autobahn A1. Ganz in der Nähe liegt «Bottis Grab», wo der Sage nach unter Findlingsblöcken ein Riese ruht. Wenig nördlich des Weges befindet sich das Grauholz-Schlachtfeld, wo am 5. März 1798 die Berner Truppen von der überlegenen französischen Invasionsarmee geschlagen wurden. Diese Niederlage an der alten Landstrasse zwischen Bern und Solothurn führte zum Untergang der Alten Eidgenossenschaft.

Der Bahnhof von Zollikofen als Etappenziel wird durch die S-Bahn Bern bedient.

Wanderzeit: 2 Stunden

Bild Bern © Bern Tourismus



Zollikofen– Jegenstorf

**Zollikofen Bahnhof–Buchsiwald–Waldegg–
Gymnasium Hofwil–Chli Moossee–Wiggiswil–
Eichleren–Jegenstorf**

Zu Beginn und zum Schluss Wald, dazwischen freies Feld und auf dem tiefsten Punkt ein reizvoller See: So lässt sich dieses Teilstück kurz beschreiben. Das Gymnasium Hofwil bei Münchenbuchsee ist eine bekannte Stätte der Pädagogik. Gegründet worden war Hofwil freilich als landwirtschaftliches Mustergut. Hier erprobte Philipp Emmanuel von Fellenberg zu Beginn des 19. Jahrhunderts neue Anbaumethoden, mit deren Hilfe sich die damals rasch wachsende Bevölkerung ernähren liess. Über den Golfplatz geht es Richtung Naturschutzgebiet Kleiner Moossee – oder Chli Moossee. Das schilfbestandene Gewässer, ein Vogelparadies, verlandet langsam. Am Bauernhof Wiggiswil hätte von Fellenberg seine Freude: Die Siedlung konnte ihre Ursprünglichkeit weitgehend bewahren. Jegenstorf dann präsentiert sich als lebhaftes Regionalzentrum mit Neubausiedlungen und – gleich neben dem RBS-Bahnhof – einem schmucken Schloss.

Wanderzeit: 1 Stunde 50 Minuten

Bild © Schloss Jegenstorf

Fahrplan gültig vom 15. 12. 2019– 12. 12. 2020

	Solothurn– Bern	Bern– Solothurn
Solothurn	ab .19/.49	an .42/.12
Biberist RBS	.22/.52	.38/.08
Lohn-Lüterkofen	.26/.56	.34/.04
Bätterkinder	.30/.00	.30/.00
Fraubrunnen	.36/.06	.24/.54
Grafenried	.38/.08	.22/.52
Jegenstorf	.42/.12	.18/.48
Zollikofen	.54*/.24*	.00*/.30*
Bern RBS	an .56/.26	ab .05/.35

*Umsteigen in Jegenstorf

Sämtliche Verbindungen gültig von Mo - So



Jegenstorf– Bätterkinder

**Jegenstorf–Neuholz–Stöckgass–Grafenried–
Binel–Scheitelacher–Chapf–Büren zum Hof–
Schalunen–Hüserwald–Hofwald–Bätterkinder**

Ohne grosse Steigungen und Gefälle, doch immer abwechslungsreich verläuft die Etappe zwischen den RBS-Stationen Jegenstorf und Bätterkinder. Auch Grafenried und Büren zum Hof werden von Zügen der Schmalspurbahn bedient – viele Möglichkeiten also, die Fusstour mit einer Zugfahrt zu verbinden. Die Wälder hier im Fraubrunnenamt zeigen sehr unregelmässige Umrisse. Immer wieder stösst man auf Einbuchtungen und Ausstülpungen, was der Wanderung im eher flachen Gelände einen eigenen Reiz verleiht. Zwischen den Waldpartien sind Gehöfte, Weiler und ganze Dörfer eingestreut: Eine fruchtbare Gegend. Rechterhand zeigt sich die einst sumpfige Ebene des Fraubrunnenmoos und dahinter die baumgesäumte Emme, welche der Aare entgegenstrebt. Am Nordhorizont vor uns wächst nach und nach die Kulisse der Jurakette über Solothurn empor. Hell glänzen die Kalkfelsen in der Sonne. Wie steht's – wollen wir in Bätterkinder die Wanderung beenden oder doch eine Etappe weiter dem Weissenstein entgegenziehen?

Wanderzeit: 2 Stunden 50 Minuten

Bild © RBS



Bätterkinder– Solothurn

**Bätterkinder–Emmenbrücke–Damm–Kräiligensteig–
Altisberg–Oberbiberist–Biberist RBS–Oberwald–
Schöngrünen–Solothurn**

Der Unterlauf der Emme dient auf dem ersten Teil dieser Etappe als Leitlinie. Weil das Gewässer nach Gewittern gefährlich über die Ufer zu treten pflegte (beschrieben in der Erzählung «Die Wassernot im Emmental» von Jeremias Gotthelf), hat man es hier zwischen zwei Dämme gelegt. Auf einem solchen Damm nun verläuft der Wanderweg in ziemlich genau nördlicher Richtung. Die Region zählt etliche historische Bauten. Nahe der Emme grüsst rechts das Schloss Landshut, das Schweizer Museum für Wild und Jagd, während links in grösserer Entfernung auf einem Hügel das Schloss Buchegg (unter Heimatschutz) zu sehen ist. Wenig später prägen Industriebauten das Landschaftsbild. Ihr Standort an der Emme ist kein Zufall: der Fluss liefert Energie und Brauchwasser für Betriebe der Metall- und Textilbranche. Vor Biberist überquert unsere Route die Kantonsgrenze zwischen Bern und Solothurn. Der Ort hat zwei Bahnhöfe: Biberist RBS und Biberist Ost. Noch durch den Oberwald, und dann kommt das Wanderziel Solothurn mit seiner Altstadt jenseits der Aare in Sicht. Geschafft. Gratulation!

Wanderzeit: 2 Stunden 50 Minuten

Bild Solothurn © Region Solothurn Tourismus

Der RBS-Wanderweg

Zum 75-jährigen Geburtstag der Bahnverbindung Solothurn–Bern, wurde 1991 der RBS-Wanderweg eröffnet. Seither genießt er hohe Beliebtheit und bietet unterwegs viel Eindrückliches.

Ob Sie die Strecke in kleine Abschnitte aufteilen oder den ganzen Tag unterwegs sein wollen, können Sie sich auch unterwegs immer noch überlegen. Auf unserem Wanderweg durchstreifen Sie ein gut erschlossenes, attraktives Gebiet auf den bereits durch die Berner- und Solothurner Wanderwege markierten Pfaden. Die vorgeschlagenen, gut markierten Teilstrecken beginnen in Bern bei der Tram- und Busstation Wankdorfplatz oder bei einem RBS-Bahnhof (siehe Karte) und sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Zwischen Schönbühl und Biberist wurden die ursprünglichen RBS-Bahnhöfe nach den Plänen des Architekten und Leiters der Münsterbauhütte Bern, Karl Indermühle (1877–1933), gebaut. Indermühle gilt als wichtiger Vertreter des Heimatstils. Einige der historischen Gebäude werden nicht mehr als Bahnhof genutzt, sind jedoch dank des auffälligen Baustils gut erkennbar.

In Schönbühl befindet sich das historische Gebäude in nördlicher und in Biberist in östlicher Richtung zum heutigen Bahnhof.

RBS-Ausflugstipps

Entlang der S8: Bern – Jegenstorf

Schloss Jegenstorf

Nahe der RBS-Station «Jegenstorf» glänzt die Berner Barockperle inmitten in einer weitläufigen Parkoase. Sie führt vorbei an Sehenswürdigkeiten wie einem Karpenteich, einer alten Apfelhostet, einer Orangerie und den grössten Platanen im Kanton Bern. Im 1720 erbauten Patrizierlandsitz warten Kunstschätze, spannende Geschichten und diverse Erlebnisangebote auf Entdeckung durch Besuchende jeden Alters. Für eine komfortable Anreise benutzen Sie unsere Linie S8 oder RE. Weitere Informationen entnehmen Sie unter www.schloss-jegenstorf.ch

Solbad Schönbühl

Das Solbad Schönbühl, in 13 Minuten mit der S8 ab Bern Bahnhof RBS zu erreichen, bietet eine wunderbare Abwechslung zum Alltag. Ein Bad oder ein Saunabesuch hebt die Stimmung und entspannt. Die schöne Fahrt von der Stadt ins ländliche Schönbühl rundet den Ausflug ab. Weitere Informationen finden Sie auf www.solbad.ch

Entlang der S7: Bern – Worb

worbletalwärts!

Der Spazier- und Wanderweg entlang der Worble. Das Worbletal von Worb bis zur Einmündung in die Aare in Worblauen zu Fuss erkunden. Für die insgesamt 13 Kilometer benötigt man gut drei Stunden. Und wenn Sie unterwegs die Beine nicht mehr tragen, steigen Sie ganz einfach auf die Bahn um. Der speziell ausgeschilderte Wanderweg folgt über weite Strecken dem Flussverlauf der Worble. Weitere Informationen: www.worbletalwärts.ch

Sensorium Rütthubelbad – die Sinne aktivieren

Mit der S7 und dem Postauto ist man von Bern aus in rund 40 Minuten im Sensorium Rütthubelbad und somit in der Welt des Entdeckens und der Sinne. Das Sensorium bietet bei jedem Wetter rund vierzig Erfahrungsstationen, an denen Jung und Alt spielerisch tätig werden. Ausserdem werden Führungen und Workshops (z.B. Spiralbau, Specksteinschneiden) angeboten. Für den Besuch sollte man sich mindestens zwei Stunden Zeit nehmen. Falls die aufregenden Erfahrungsstationen den Magen knurren lassen, bestehen verschiedene Möglichkeiten sich zu verpflegen. Weitere Informationen finden Sie auf www.sensorium.ch

Regionalverkehr Bern-Solothurn

Tiefenastrasse 2, Postfach, 3048 Worblauen
Telefon +41 31 925 55 55, info@rbs.ch, www.rbs.ch

blog.rbs.ch

Legende

-  Restaurants
-  Bahnhof/ Haltestelle
-  Etappe 1 Bern Wankdorfplatz – Zollikofen
-  Etappe 2 Zollikofen – Jegenstorf
-  Etappe 3 Jegenstorf – Bätterkinden
-  Etappe 4 Bätterkinden – Solothurn

Allgemeine Hinweise

Sie können Ihre Wanderung nach Lust und Laune unterwegs beginnen oder beenden.

Billette gibt es an jeder RBS-Verkaufsstelle und an jedem Billettautomaten.
Online erhalten Sie ihr Ticket unter www.libero-webshop.ch

Velos können im Zug mitgenommen werden. Für Ihr Velo lösen Sie ein zusätzliches ermässigttes Einzelbillet.

Weitere Informationen erhalten Sie an allen bedienten RBS-Verkaufsstellen:

- Bern RBS
- Worblaufen
- Jegenstorf
- Worb Dorf

